

## **Intercell schließt Vereinbarung über Vermarktung und Vertrieb des Impfstoffs gegen Japanische Enzephalitis ab**

- » Intercell schließt mit **Novartis** eine Vereinbarung über die Vermarktung und den Vertrieb des Impfstoffs gegen Japanische Enzephalitis (IC51) in den USA, Europa und bestimmten anderen Ländern in Asien und Lateinamerika ab. Intercell wird den Vertrieb des Impfstoffs im militärischen Markt selbst initiieren.
- » Abhängig von endgültigen Phase III Ergebnissen sowie der US und EU Zulassung erhält Intercell mit dieser Vereinbarung Meilensteinzahlungen von bis zu € 37 Millionen von Novartis.
- » Weiters hat sich Novartis verpflichtet, bei einer Kapitalerhöhung bis zu € 30 Millionen in Aktien von Intercell zu investieren. Die Kapitalerhöhung wurde heute von Intercell in einer separaten Aussendung bekannt gegeben.

**Wien (Österreich), 13. Juni 2006** – Die Intercell AG (VSE "ICLL") gab heute bekannt, dass die wichtigsten vertraglichen Bedingungen mit **Novartis** für die Vermarktung und den Vertrieb des Impfstoffes gegen Japanische Enzephalitis (IC51) in den wichtigen Reisemärkten USA, Europa und für bestimmte andere Märkte in Asien und Lateinamerika, wo das Produkt noch nicht mit einem Partner vertrieben wird, vereinbart worden sind. Intercell's moderner Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis basiert auf Zellkulturen und wird in der eigenen Produktionsanlage in Schottland hergestellt. Intercell behält alle Entwicklungs- und Produktionsrechte und wird weiterhin die internationale Entwicklung und Zulassung durchführen.

Im Zuge der Vermarktung- und Vertriebsvereinbarung für IC51 wird Intercell für die endgültigen Phase III Ergebnisse, sowie für die US und EU Zulassung Meilensteinzahlungen von bis zu € 37 Millionen von Novartis erhalten. Zusätzlich wird Novartis bis zu € 30 Millionen in Intercell Aktien investieren. Diese Investition gibt Novartis auch erste Verhandlungsrechte für bestimmte bereits existierende Intercell Produktkandidaten, die aus Intercell's Technologieplattformen entstanden sind. Nähere Angaben zur Kapitalerhöhung, in welcher Novartis seine Investition tätigen wird, wurden heute von Intercell in einer eigenen Pressemitteilung bekannt gegeben.

Intercell beabsichtigt, den Impfstoff im militärischen Markt vorerst selbst zu vertreiben, wobei die US Armee als besonders wichtiger potentieller strategischer Kunde gilt.

CSL Ltd. wird Intercells Impfstoff in Australien, wo die Krankheit endemisch ist, vermarkten und vertreiben. In bestimmten anderen endemischen Gebieten Asiens wird Intercells strategischer Partner Biological E. Ltd. (Indien) diese Aufgabe übernehmen.

"Mit Novartis bestätigt neben Merck & Co., sanofi pasteur und Kirin ein weiteres führendes Impfstoffunternehmen das Potenzial unserer Produktkandidaten und Technologien. Wir

gehen davon aus, dass das weltweite Marktpotential für einen Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis mit unserem neuen und sicheren Impfstoff stark ausgebaut werden kann. Mit seinem starken Engagement auf dem Impfstoffsektor und dem exzellenten Portfolio an Reiseimpfstoffen ist Novartis der beste Partner für die Vermarktung und den Vertrieb unseres Impfstoffs", kommentiert Werner Lanthaler, Intercell's CFO und Senior Vice President Marketing und Sales die Vereinbarung.

### **Intercells JE-Impfstoff**

Intercells neuartiger Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis ist ein gereinigter und inaktivierter Impfstoff zur aktiven Immunisierung Erwachsener gegen das Japan-Enzephalitis-Virus. Das Japanische Enzephalitis-Virus ist ein durch Moskitos übertragenes Flavivirus, das bei Menschen, insbesondere bei Kindern, Enzephalitis verursacht. Die Krankheit stellt für die 3 Milliarden Menschen, die in den endemischen Gebieten in Asien leben, eine gesundheitliche Bedrohung dar.

Wie eine Phase II Vergleichsstudie zu JE-VAX® zeigt, ist Intercells Impfstoff:

- » Wirksamer – höhere Antikörper-Level bei allen Dosen ein Monat nach Abschluss der Immunisierung; Hohes Antikörperlevel ein Monat nach einer Einzeldosis
- » Einfacher in der Anwendung – 2 Dosen im Vergleich zu 3 Dosen, flüssige anstatt gefriergetrockneter Verabreichung
- » Langanhaltende Antikörperlevel, zwei Jahre nach erstmaliger Immunisierung
- » Besser verträglich

Erst kürzlich hat Intercell erste positive Phase III Daten bekannt gegeben. Intercells Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis, der in der eigenen Produktionsanlage in Schottland hergestellt wird, ist neuartig, weil er auf Gewebekulturen anstelle auf lebendigen Organismen aufbaut und außerdem keine Stabilisatoren oder Konservierungsmittel enthält.

### **Intercell AG**

Die Intercell AG ist ein wachsendes Biotech-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von prophylaktischen und therapeutischen Impfstoffen gegen Infektionskrankheiten mit hohem medizinischem Bedarf spezialisiert hat. Intercells Antigen-Identifikationsprogramm (AIP®) ermöglicht die Identifizierung relevanter Impfstoffantigene gegen nahezu alle bakteriellen Infektionen. Diese Antigene dienen als Basis für Intercells eigene Entwicklungsprogramme. Zusätzlich hat Intercell einen innovativen synthetischen Immunizer (Adjuvant – IC31™) entwickelt, der einen wichtigen Bestandteil von Intercells Impfstofftechnologie bildet. Die Antigene und IC31™ werden aber auch in Partnerschaften mit bedeutenden Impfstoffunternehmen wie Sanofi Pasteur S.A., Merck & Co., Inc., SciGen Ltd., Kirin Brewery Co. Ltd. und dem Statens Serum Institut eingesetzt.

Zu den Produktkandidaten der Intercell AG zählen ein prophylaktischer Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis (klinische Phase III), der in einer eigenen GMP-Produktionsanlage hergestellt wird und ein Impfstoff gegen Hepatitis C (klinische Phase II). Die breite Produktpipeline enthält außerdem in Partnerschaft entwickelte Impfstoffe gegen Tuberkulose (klinische Phase I) und S. aureus (klinische Phase I) sowie weitere präklinische Produktkandidaten. Intercell notiert an der Wiener Börse unter dem Symbol „ICLL“.

Nähere Informationen finden Sie unter: [www.intercell.com](http://www.intercell.com)

### **Kontakt Intercell AG:**

#### **Intercell AG**

Katharina Wieser

Head of Corporate Communications

Campus Vienna Biocenter 2 – A-1030 Wien

T: +43-1-20620-303 – [kwieser@intercell.com](mailto:kwieser@intercell.com)

*This communication expressly or implicitly contains certain forward-looking statements concerning Intercell AG and its business. Such statements involve certain known and unknown risks, uncertainties and other factors which could cause the actual results, financial condition, performance or achievements of Intercell AG to be materially different from any future results, performance or achievements expressed or implied by such forward-looking statements. Intercell AG is providing this communication as of this date and does not undertake to update any forward-looking statements contained herein as a result of new information, future events or otherwise.*